

Dem Ehrenobermeister Magdeburg, Leipzig, wurde vom stellvertretenden Reichshandwerksmeister das goldene Amtszeichen ehrenhalber verliehen.

Oberndorf a. N. Mechaniker Christian Storz beging sein 25jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Gebrüder Junghans AG. (VI 3/7842)

Pforzheim. Die Firma Walter Krauß, Uhrenfabrik, verlegte ihre Kontor- und Fabrikräume nach Hermann-Göring-Allee 36a (Eingang Christoph-Allee 61). (VI 3/7833)

Quedlinburg (Harz). Am 1. Oktober kann der Uhrmachermeister Carl Bethmann, Steinweg 84, die Feier seines 25jährigen Geschäftsjubiläums begehen.

Schramberg. Herrn Anton Schneider, in Firma Hermann Schweizer, konnte das 25jährige Arbeitsjubiläum feiern. (VI 3/7830)

Triberg. In Schonach konnte Uhrmacher Gregor Hilser seinen 80. Geburtstag feiern. (VI 3/7841)

Weißenburg (Bayern). Uhrmachermeister Wilhelm Rehnig konnte bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. (VI 3/7831)

Augsburg. Im Alter von 72 Jahren starb Uhrmachermeister Ludwig Erdmannsdörffer. (VI 3/7826)

Dürbheim (Kr. Spaichingen). Uhrmachermeister Johannes Schötle ist im Alter von 71 Jahren gestorben. (VI 3/7828)



Fragekasten

5493. Meine Werkstatt liegt über einem Keller mit einfachem Fußboden aus Brettern ohne Verschalung. Infolgedessen ist es im Winter immer sehr fußkalt. Ich habe schon Stragula gelegt, doch nützt es nicht viel. Auch eine Wärmflasche ist nicht ausreichend. Was läßt sich noch dagegen tun? (X/1027)

H. K. in S.

5494. Ich bin gewöhnt, neue, zum Verkauf gelangende Uhren stets nachzuölen. Da nun allgemein zwei verschiedene Öle verwandt werden, die sich miteinander schlecht vertragen, so müßte eine Kennzeichnung erfolgen, ob mit synthetischem Öl geölt wurde oder nicht. Wie läßt sich dies unterscheiden? (X/1028)

H. K. in S.

5495. Ich bekam eine neusilberne Zylinder-Rem.-Uhr zur Reparatur und gab dem Kunden aus Gefälligkeit als Leihuhr eine bessere silberne Rem.-Uhr mit. Die Reparatur wurde aber nicht zur vereinbarten Zeit abgeholt, auch später nicht, als ich den Kunden schriftlich aufforderte. Was kann ich tun, um zu meinem Eigentum zu gelangen? Drohe ich ihm mit Klage und er läßt es wirklich so weit kommen, so habe ich sicher, falls er mir dann kurz vorher die Uhr zurückgibt, die Kosten zu zahlen. Oder kann ich ohne Klage bei der Staatsanwaltschaft Anzeige erstatten? (X/1029)

O. V. in A.

Antwort 5495. Setzen Sie Ihrem Kunden eine bestimmte Frist zur Rückgabe der Uhr. Drohen Sie ihm gleichzeitig an, daß Sie Anzeige erstatten werden wegen Unterschlagung und die Herausgabe im Wege einer Zivilklage durchsetzen wollen.

Für die Strafanzeige entstehen Ihnen keine Kosten. Die Kosten der Zivilklage aber muß der Beklagte tragen, selbst für den Fall, daß er nach Erhebung der Klage die Uhr zurückgibt. Sofern der Kunde also die Uhr nach der nochmaligen Aufforderung nicht zurückgibt, erstatten Sie Anzeige. (X/1030)

5496. Ein Kunde will unbedingt die technischen Ursachen wissen, die zum Federbruch führen. Ich kann es ihm zwar ungefähr auseinandersetzen, möchte aber doch von Ihnen gern eine ausführliche Antwort hören. (X/1031)

E. W. in E.

Antwort 5496. Das Brechen von Uhrfedern ist ein Vorgang, der bis ins letzte hinein noch nicht geklärt ist. Als Gründe für das Brechen von Uhrfedern sind anzunehmen:

1. Fehlerquellen im Stahl, aus welchem die Zugfeder besteht, bei ihrer Herstellung. Diese Fehlerquellen sind durchaus nicht sichtbar. Sie können bestehen in Hohlräumen, in der Feder selbst und in Strukturveränderungen des Materials, die beim Walzen vorkommen können.

2. Die Feder kann springen bei thermischen Einwirkungen, wobei zu beachten ist, daß eine Uhrfeder ein gehärteter elastischer Stahlkörper ist, der dauernd in Spannung ist.

3. Die Feder kann brechen durch Feuchtigkeitseinflüsse. Es ist dies so zu verstehen, daß Luftfeuchtigkeit sich in den Haarrissen der Feder zur Oxydbildung auswirken kann. In dauernd angespanntem Zustande kann sich eine Oxydbildung, die mit bloßem Auge nicht sichtbar ist, zum Bruch auswirken. Diese Tatsachen, die hinlänglich bekannt sind, veranlassen die Hersteller von allerfeinsten Uhren, stets Ersatzfeder beizufügen. Genau so wie die Saite auf der Geige oder wie Sprünge im Glas kann es vorkommen, daß eine Feder aus unerfindlichen Gründen springt. Andere Faktoren, die man noch für Sprünge verantwortlich macht, sind Stahlermüdung, Verwindung und Beanspruchung über Gebühr. Letzterer Fall dürfte natürlich bei Uhrfedern kaum zutreffen.

Gleichzeitig fügen wir Ihnen einen Artikel bei: „Uhrfedern brechen.“ Wir hoffen, daß Ihnen damit Ihren Kunden gegenüber gedient ist. (X/1032)

5497. Kann ich im Wareneingangsbuch den $\frac{1}{2}$ prozentigen Werbebeitrag für die Gemeinschaftswerbung irgendwie absetzen, damit der wirkliche Rechnungsbetrag für die Ware erscheint? (X/1033)

E. G. in K.

Antwort 5497. Sie können den $\frac{1}{2}$ prozentigen Werbebeitrag im Wareneingangsbuch genau so absetzen wie die Kosten für Porto und Verpackung. In diesem Falle müssen Sie den verausgabten Werbebeitrag über Unkosten verbuchen. Sie können aber auch den Werbebeitrag im Rechnungsbetrag lassen und verbuchen dann die Bezahlung der Warenrechnung einschließlich des Werbebeitrages über Warenkonto. In steuerlicher Beziehung ist es ganz gleichgültig, ob Sie den Betrag für die Werbekosten im Wareneingangsbuch absetzen oder nicht, die Hauptsache ist, daß Ihr Wareneingangsbuch am Schlusse des Monats mit dem Konto Wareneingang in Ihrem Hauptbuch übereinstimmt. Sie müssen hierbei natürlich noch die Bestände am Anfang und Ende des Monats mit berücksichtigen. (X/1034)

5498. Trotzdem ich in die Handwerksrolle eingetragen bin, wurde ich jetzt aufgefordert, mich in das Handelsregister eintragen zu lassen. Besteht hierfür eine gesetzliche Handhabe, oder ist das Verlangen zu Unrecht gestellt? (X/1035)

O. B. in K.

Antwort 5498. Ein Betrieb braucht nicht in das Handelsregister eingetragen zu werden und damit der Handelskammer anzugehören, wenn er nicht über den Umfang eines Kleinbetriebes hinausgeht. Dieser Begriff ist allerdings nicht fest umrissen und nicht festgelegt. Man wird aber annehmen, daß ein Uhrmacherbetrieb, der einen Umsatz von 20000 bis 30000 RM hat und wo kein kaufmännisches Personal eingestellt ist, als nicht eintragungspflichtig gilt. Insbesondere tritt der Handwerkscharakter dieses Betriebes ja durch den Betrieb der eigenen Werkstatt noch hervor, und der Leiter des Betriebes arbeitet im eigenen Betrieb ja immer mit. Wie gesagt, läßt sich eine für alle Fälle passende Erläuterung der gesetzlichen Bestimmungen nicht geben. Es kommt auch immer auf die Auffassung des betreffenden Richters an.

In neuerer Zeit sind nun noch Einzelhandelskammern gebildet worden, bei denen eine Einzelhandelsrolle geführt wird, die nicht gleich ist der Eintragung in das Handelsregister. Für Berlin ist eine Vereinbarung zwischen der Handels- und Handwerkskammer getroffen worden, daß die Betriebe, die in der Handwerksrolle eingetragen sind, wohl in der Einzelhandelsrolle geführt werden, doch keinen Beitrag zu zahlen haben. (X/1036)

5499. Ich beabsichtige, meinen Sohn in die Uhrmacherlehre zu geben. Da der Junge voll linkshändig ist, möchte ich gern die Erfahrungen der Berufskameraden kennenlernen, die mit solchen Lehrlingen gemacht wurden. Können sie ihren Beruf vollwertig ausüben, oder ist die Uhrmacherei dazu weniger geeignet? (X/1037)

J. S. in G.

Uhrmacher-Fachschule Bielefeld

Ein Lehrgang als Vorbereitung für die Meisterprüfung beginnt am Mittwoch, dem 29. September 1937, nachmittags 2 Uhr, Zimmer 8 der Gewerbe-Berufsschule Bielefeld, Hindenburgstraße 12. Wer an diesem Kursus teilnehmen will, muß sich an diesem Tage dort einfinden. Unterrichtet wird in allen für die Meisterprüfung in Frage kommenden Fächern. Der Unterricht erstreckt sich über die Monate bis April 1938 an jedem Mittwoch von 2 bis 6 Uhr nachmittags. Das Kursusgeld, im voraus zahlbar, beträgt 35 RM. Auskunft erteilt der Kursusleiter Fachlehrer Margraf, Bielefeld, Reichspoststraße 6.